



## Preis für partnerschaftliches Handeln: Lebensmittelverband, QS und Stiftung LV Münster eröffnen zweite Ausschreibungsrunde

Der Lebensmittelverband Deutschland e. V., die QS Qualität und Sicherheit GmbH und die Stiftung LV Münster eröffnen ab sofort eine zweite Ausschreibungsfrist für den „Preis für partnerschaftliches Handeln“ in der Wertschöpfungskette Lebensmittel. Ziel des mit 25.000 € dotierten Preises ist es, Leuchttürme der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ins Rampenlicht zu stellen.

„Wir haben im vergangenen Herbst bereits weit über 20 herausragende Bewerbungen erhalten. Leider können wir diese aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant im April in einem würdigen Rahmen prämiieren, sondern müssen die Preisverleihung auf den Herbst verschieben. Deshalb haben wir uns für eine zweiten Ausschreibungsrunde entschieden“, erläutern die beiden Initiatoren des Preises, Josef Sanktjohanser, Präsident des Handelsverbands Deutschland – HDE, und Franz-Josef Möllers, Ehrenpräsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, die Hintergründe. Alle bisher eingereichten Bewerbungen behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

„Zwischen Landwirten, Verarbeitern und Händlern gab es zuletzt viele Diskussionen, dennoch ist der Zusammenhalt in der Wertschöpfungskette besser als sein Ruf. Das wollen wir mit unserem Preis zeigen“, beschreibt Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer des Lebensmittelverbandes, die Verhältnisse in der Wertschöpfungskette. „Wir müssen es schaffen, künftig noch viel intensiver vom Landwirt bis zur Ladentheke partnerschaftlich zu denken, zu handeln und mit einer Stimme zu sprechen“, fordert QS-Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Nienhoff die Branche zu mehr Zusammenhalt auf.

Die Preisgeber sind überzeugt, dass die Branche permanent an einem besseren Miteinander arbeitet. „Deshalb wollen wir Projekte auszeichnen, bei denen die Partner besonders vertrauensvoll, zuverlässig und auf Augenhöhe am gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg arbeiten und die damit beispielgebend für den ganzen Bereich sind. Besonders auszeichnungswürdige Projekte setzen darüber hinaus starke Akzente bei Umwelt- und Klimaschutz, Tierwohl, Regionalität und Arbeitsbedingungen,“ umreißt Dr. Ludger Schulze Pals, Vorstand der LV Stiftung Münster die Kriterien der Preisvergabe.

Die eingereichten Projekte und Maßnahmen werden von einer unabhängigen Jury bewertet. Diese vertritt die gesamte Wertschöpfungskette und besteht aus führenden Persönlichkeiten aus Landwirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel, Ernährungswirtschaft und Wissenschaft. Mit dabei sind u. a. Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Franz-Josef Holzenkamp, Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes, Dr. Christian von Boetticher, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie und Friedhelm Dornseifer, Präsident des BVLH Handelsverband Lebensmittel. Geleitet wird die Jury von Franz-Josef Möllers und Josef Sanktjohanser.

Weitere Informationen zum Preis und die Bewerbungsunterlagen stehen unter

[www.preis-für-partnerschaftliches-handeln.de](http://www.preis-für-partnerschaftliches-handeln.de). Bewerbungsschluss ist der 30. April 2021.

3116 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 372 Wörter | Abdruck und Beleg (PDF oder Link) erbeten

Zu den Preisgebern:



Der Lebensmittelverband Deutschland e.V. bündelt und vertritt die Interessen der wichtigsten Akteure der Lebensmittelwirtschaft in Deutschland.



Die QS Qualität und Sicherheit GmbH setzt sich seit 2001 für eine umfassende Prozess- und Herkunftssicherung der Lebensmittelproduktion in Deutschland ein.



Die Stiftung LV Münster wurde 2012 vom Landwirtschaftsverlag Münster gegründet. Sie fördert insbesondere die Kommunikation zwischen Stadt und Land.